

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 5 (1949)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theologische Zeitschrift

herausgegeben von der

Theologischen Fakultät der Universität Basel

5. Jahrgang Heft 1

Januar/Februar 1949

Einzelheft Fr. 4.50

Inhalt:

Das Problem des Urtextes der Septuaginta. Vortrag in Basel, Freiburg i.Br., Mainz, Bonn und Cambridge. Von <i>Peter Katz</i> , Cambridge/England	1
Die originistische Spekulation und die Mystik. Von <i>Hans Jonas</i> , Tel-Aviv/Palästina	24
Der Ort der Trinitätslehre bei Emil Brunner. Vortrag im Basellandschaftlichen Pfarrkonvent. Von <i>Martin Schmidt</i> , Kilchberg/Basel	46
Rezension: Eduard Buess, Jeremias Gotthelf, sein Gottes- und Menschenverständnis (<i>Walter Muschg</i> , Basel)	67
Miszellen: Zur Aussprache von נִזְבֵּן für יְהוָה (B. J. Alfrink, Nijmegen/Holland) mit Antwort (Peter Katz, Cambridge/England); Alttestamentliche Wortforschung: Dob ^e rot = Flöße; Defi = Makel (Ludwig Koehler, Zürich); Coram narrandum differo, zu ThZ 1948/6, S. 422 f. (Albert Debrunner, Bern) mit Antwort (Oskar Pfister, Zürich)	72
Notizen und Glossen: Zeitschriftenschau (Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien, Holland, Schweden, Großbritannien); Personalnachrichten (Ecole des Hautes Etudes der Sorbonne in Paris u. a.)	77

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel

An unsere Leser.

Wie im Jahre 1948, so erscheint auch im Jahre 1949 unsere Zwei-monatsschrift mit je einem Heft von 80 Seiten im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet:
jährlich: Schweiz: Fr. 23.50 (Studenten Fr. 19.50), Ausland: sFr. 28.—,
halbjährlich: Schweiz: Fr. 12.— (Studenten Fr. 10.—), Ausland: sFr. 15.—.
Preis der Einzelnummer: Fr. 4.50, Ausland: sFr. 5.—.

Für die folgenden Hefte unserer im wesentlichen deutschsprachigen theologischen Zeitschrift, die in den theologischen Kreisen aller Länder verbreitet ist, sind wiederum nicht nur Beiträge aus der Schweiz, sondern auch aus Deutschland und anderen Ländern vorgesehen. Es werden geboten werden: Aufsätze, Rezensionen, Miszellen, Notizen und Glossen (Zeitschriftenanschau, Theologische Fakultäten in den einzelnen Ländern u. a.).

Aus dem bis jetzt gewonnenen Abonnementsstand in der Schweiz und den zahlreichen Abonnenten, die die «Theologische Zeitschrift» in einer Reihe weiterer europäischer und außereuropäischer Staaten gefunden hat, ergibt sich ihre Existenzmöglichkeit und -notwendigkeit. Unsere Schweizer Interessenten möchten wir bitten, die ThZ nicht in Lesemappen zu lesen, sondern sie selbst zu abonnieren; denn wir sind auf jeden einzelnen Schweizer Abonnenten angewiesen. Denken Sie bitte auch an Ihnen befreundete Theologen im Ausland. Sie können ihnen mit einem Geschenkabonnement der ThZ eine große Freude bereiten. Wir können in alle Länder liefern, nach Deutschland vorläufig in alle Zonen, ausgenommen die russische. Diejenigen Leser der ThZ, die unsere Zeitschrift bisher durch die Literaturhilfe des Schweizerischen Ev. Kirchenbundes kostenlos erhielten, bitten wir, sofern sie in geordneten Geldverhältnissen leben, zahlende Abonnenten zu werden.

Der Verlag.

Die Redaktion.

Einzahlungen und geschäftliche Mitteilungen sind zu richten an den Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel 12, Schweiz, Postcheckkonto V 145.

Alle für die Redaktion der «Theologischen Zeitschrift» bestimmten Zu-sendungen sind an den Redaktor, Prof. Dr. Karl Ludwig Schmidt, Basel, Paradieshofstraße 93, Tel. 3 73 68, zu richten. Der Redaktionskommission gehören ferner an: Prof. Dr. Ernst Staehelin, Prof. Dr. Walter Baumgartner und Prof. Dr. Oscar Cullmann.

Preise für Inlandanzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 100.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 60.—, $\frac{3}{4}$ Seite Fr. 35.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 20.—.

Adressen der Mitarbeiter an diesem Heft: Rev. P. Katz, Ph. D., 59, Hinton Avenue, Cambridge (England) / Dr. H. Jonas Tel-Litwinsky, Tel-Aviv (Palästina) / Pfr. Dr. M. Schmidt, Kilchberg (Baselland) / Prof. Dr. W. Muschg, dz. Rektor der Universität Basel, Basel, Reservoirstr. 186 / Prof. Dr. B. J. Alfrink, Nijmegen (Holland), Oranjesingel 65 / Prof. Dr. L. Koehler, Zürich 32, Plattenstr. 50 / Prof. Dr. A. Debrunner, Bern, Schwarzwaldstr. 36 / alt Pfr. Dr. O. Pfister, Zürich 53, Berghaldenstr. 34 / Prof. Dr. K. L. Schmidt, Basel, Paradieshofstr. 93.

Geschäftliche Mitteilung.

Herzlichen Dank allen Abonnenten, die so prompt ihr Abonnement bezahlt haben! Um unnötige Spesen zu vermeiden, möchten wir diejenigen Leser, die den Abonnementsbetrag noch nicht entrichtet haben, bitten, bis zum **5. März** ihre Einzahlung auf unser Postcheckkonto V 145 zu überweisen. Nach diesem Datum werden wir uns erlauben, das Halbjahresabonnement per Nachnahme zu erheben.

Die Administration.